

Systematische Preisvergleichsanalyse

Prof. Dr. Mathias Binswanger
mathias.binswanger@fhnw.ch

T +41 62 957 26 85

M +41 79 888 31 05

Ausgangssituation

- Schweizer Unternehmen und Privatkunden können bei einem grossen Teil der Händler und Hersteller im Ausland nicht direkt bestellen und werden stattdessen auf die Niederlassungen oder Webportale in der Schweiz verwiesen.
- Durch die Beschränkung von Parallelimporten und Preis- und Lieferabsprachen von Importeuren sind Schweizer Unternehmen aus verschiedenen Branchen und auch Konsumenten dazu gezwungen, importierte Gebrauchs- und Verbrauchsgüter zum Teil zu deutlich höheren Preisen einzukaufen als Unternehmen und Konsumenten im Ausland.
- Möglichkeiten der Umgehung dieser Einfuhrbeschränkung liegen allein im Ausweichen auf Generalimporteure oder in der Gründung von Niederlassungen im Ausland.

Methodisches Vorgehen

- Beleuchtet wurden ausgewählte Bereiche, die gemäss Preis-Indizes klar über dem EU-Durchschnitt liegen oder die sich aufgrund von Internetrecherchen und Expertengesprächen als Bereiche mit einem besonders hohen Schweiz-Zuschlag erwiesen haben.
- Die Studie soll aufzeigen, welche Branchen und Produkte besonders und in welchem Masse von diesen höheren Importpreisen betroffen sind.
- Die Studie fokussiert dabei auf die Bestellungen via Webshops, die - anders als der Direktkauf im Ausland – durch Geo-Blocking oder Lieferverweigerungen der ausländischen Anbieter verhindert werden.
- In dem Projekt wurden systematisch Preise erhoben und Sekundärdaten analysiert, um Mehrkosten für einen Kauf in der Schweiz abschätzen zu können; die Daten haben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, dienen aber vor allem einer groben Abschätzung des Schweiz-Zuschlags.
- Die Preiserhebung fanden vorwiegend webbasiert zwischen Anfang Januar bis Mitte Februar 2020 statt.
- Das Projekt soll zeigen, welche Auswirkungen die höheren (Einkaufs-)-Preise für Anbieter, Produzenten, Zwischenhändler und auch Konsumenten haben.

Methodische Limitationen

- Nicht in allen Bereichen kann der Warenkorb entsprechend der Marktanteile einzelner Produkte oder Hersteller abgebildet werden – dazu müssten über das Marktvolumen hinausgehende Marktinformationen vorliegen.
- Es wurde eine Zufallsauswahl der analysierten Produkte angestrebt und es wurden die Preise der im Schweizer Webshop auf der jeweiligen Kategorien-Startseite als Neuheiten präsentierten Produkte verglichen. Ob diese Produkte jedoch repräsentativ für sämtliche Produkte sind, ist nicht mit Sicherheit zu sagen.
- Es wurden mehr als 1'000 Produkte aus verschiedenen Produktgruppen bezüglich ihres Preises in der Schweiz und im Ausland verglichen. In einzelnen Produktgruppen kann das Vertrauensintervall für die ermittelte durchschnittliche Abweichung jedoch höher als in anderen Produktgruppen ausfallen..
- Nicht berücksichtigt wurden die in der Schweiz vor allem im Körperpflege und bei Pampers verbreiteten 3-zu-2-Aktionen.

Die analysierten Branchen

Business-to-Business-Bereich

- Gesundheitswesen: Medizin-technische Geräte und Verbrauchsmaterial; Hilfsmittel; Praxiseinrichtungen
- Gastronomie/Hotellerie: Elektronische Geräte, Hilfsmittel, Möbel; alkoholfreie Getränke etc. (ohne alkoholische Getränke)
- Forschung / Bildungswesen: Geräte und Verbrauchsmaterial / Hard- und Software

Business-to-Consumer-Bereich

- Modefachgeschäfte / Markenkleidung (ohne Schuhe)
- Körperpflegeprodukte / Parfümerie-Bereich
- Kontaktlinsen, Hilfsmittel/-stoffe
- Babynahrung / Windeln

Nicht analysiert wurden Produktgruppen mit einem im EU-Vergleich unterdurchschnittlichen oder durchschnittlichen Preisniveau

- Schuhe (2018: 105)
- Einrichtungsgegenstände, Teppiche und andere Bodenbeläge (2018: 88)
- Haushaltselektronik (2018: 94)

Situation im Spitalbereich

Situation in der Gesundheitsbranche (Spitäler)

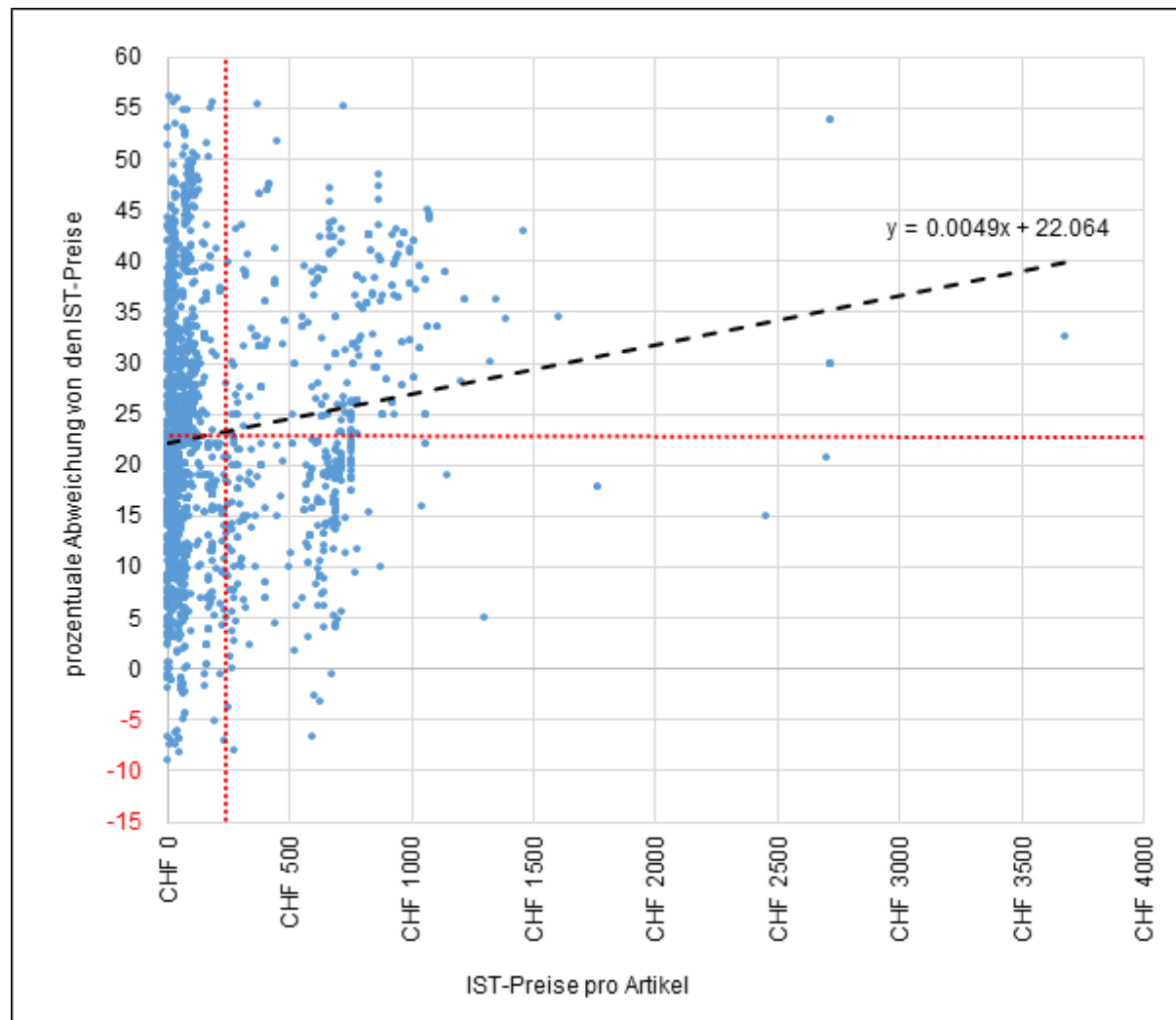
- Die Beschaffung der Verbrauchs- und Gebrauchsgüter erfolgt zu grössten Teilen direkt bei den Schweizer Niederlassungen der Hersteller.
- Schätzungsweise 70% der Verbrauchs- und Gebrauchsgüter könnten nach Expertenschätzungen auch im Ausland beschafft werden.
- Der Preisüberwacher hat den Spitälern bereits im Jahr 2017 empfohlen, Einkaufsgemeinschaften zu bilden und die Möglichkeit von Direkt- und Parallelimporten zu prüfen.
- Eine Direktbeschaffung im Ausland ist in der Regel nicht möglich – interessierte Spitäler/Einkäufer werden auf Schweizer Niederlassungen der Hersteller verwiesen.
- Grosse Preisintransparenz in der Branche: Die Spitäler sind mehrheitlich vertraglich verpflichtet, über die Einkaufspreise Stillschweigen zu halten.
- Viele Spitäler zögern auch bei Parallelimporten: Zum einen, weil sie – in der Regel unberechtigt - eine Einschränkung von Serviceleistungen bei Reparaturen und Unterhaltsarbeiten befürchten, zum anderen, weil es häufig eine enge Bindung der Ärzteschaft an die Schweizer Niederlassungen gibt.

Preisdifferenzen bei Verbrauchs- und Gebrauchsgütern im Spitalbereich

Das Kantonsspital Winterthur hat im Jahr 2019 die Preise von etwa 1'500 Produkten systematisch analysiert und dabei die Preise der von Parallelimporteuren angebotenen Produkte mit den Preisen der zur Zeit in der Schweiz direkt beschafften Produkte am KSW verglichen. Demnach könnten etwa 70% der Produkte im Ausland bzw. via Parallelimporteure beschafft werden und weichen die Preise bei Parallelimporteuren im Mittel rund 23% von den Preisen bei Schweizer Niederlassungen der Hersteller ab. Würde eine Direktbestellung im Ausland möglich sein, würde zudem die Gewinnmarge der Parallelimporteure von schätzungsweise 15 bis 20% wegfallen.

Der Preisüberwacher hat bereits im Jahr 2017 die Preis-Situation bei Medizinprodukten im Spitalbereich untersucht. Dabei wurde ein Preisunterschied von 14 bis 37 Prozent ausgemacht. Das entspricht in etwa den Ergebnissen der Untersuchung am KSW Winterthur. «Die Untersuchung ist nicht repräsentativ für Medizinprodukte in ihrer Gesamtheit, da die Auswahl der untersuchten Produkte sehr beschränkt ist. Aufgrund der Qualität der verfügbaren Daten war ein Auslandspreisvergleich nur für folgende vier Produktgruppen möglich: Elektrokardiographie, Ultraschallsysteme, CRT-Defibrillatoren (CRT-D) und CRT-Herzschritmacher (CRT-P).» Demnach weichen die Preise bei den untersuchten Medizinprodukten in der Schweiz zwischen 14 und 37% von den Preisen im Ausland ab. (Meierhans/Wasmer, 2017, Preisüberwachung Newsletter 3/17, S. 2)

Ergebnisse der Preiserhebung des KSW – durchschnittlich um 23% höhere Schweizer Preise



Quelle: Müller/KSW, 2019

Beispiele für Preisunterschiede bei Verbrauchsgütern

PTCA Ballon



Preise auf dem Schweizer Markt CHF 140.- bis 250.- pro Stück
Preis im Parallelimport CHF 52.- pro Stück im KSW

Diagnostik Katheter



Preise auf dem Schweizer Markt CHF 38.- bis 48.- pro Stück
Preis im Parallelimport CHF 12.- pro Stück im KSW

Sollte durch eine Abbildung ein Artikel erkennbar sein, so ist dies nur als beispielhafte Darstellung der Produktgruppe zu interpretieren.

Quelle: KSW, 2020

Kortikalisschraube , z.B. 2.7 x 28 mm



Preise auf dem Schweizer Markt CHF 32.- bis 46.- pro Stück
Preis im Parallelimport CHF 17.- pro Stück im KSW

PTCA-Dilatationskatheter



Preise auf dem Schweizer Markt bis 800.- pro Stück
Preis im Parallelimport CHF 120.- pro Stück im KSW

Vaskuläres Verschlusssystem



Preise auf dem Schweizer Markt CHF 250.- bis 350.- pro Stück
Preis im Parallelimport CHF 105.- pro Stück im KSW

Einsparpotenzial für Schweizer Spitäler

Das KSW repräsentiert gemessen an der Mitarbeitendenzahl 2.5% der Schweizer Krankenhäuser und gemessen am Betriebsaufwand 2% der Schweizer Krankenhäuser

Einsparpotenzial durch die Umstellung der Beschaffung von 70% der Verbrauchs- und Gebrauchsgüter durch Alleinimporteure:

Kantonsspital Winterthur 8.1 Mio. CHF im Jahr

→ **Hochrechnung auf die Schweiz: zwischen 324 und 405 Mio. CHF im Jahr.**

Einsparpotenzial durch Beschaffung von 70% der Verbrauchs- und Gebrauchsgüter direkt im Ausland (Einsparung von 15% Gewinnmarge, die momentan bei den Alleinimporteuren verbleibt):

Kantonsspital Winterthur 11.9 Mio. CHF im Jahr

→ **Hochrechnung auf die Schweiz: zwischen 480 und 600 Mio. CHF im Jahr.**

Situation im Gastrobereich

Situation in der Ausserhausverpflegung / Gastronomie

Wichtige Kennzahlen

BETRIEBE & BESCHÄFTIGUNG

Anzahl der Betriebe

23.071

Anzahl der Betriebe in Zürich

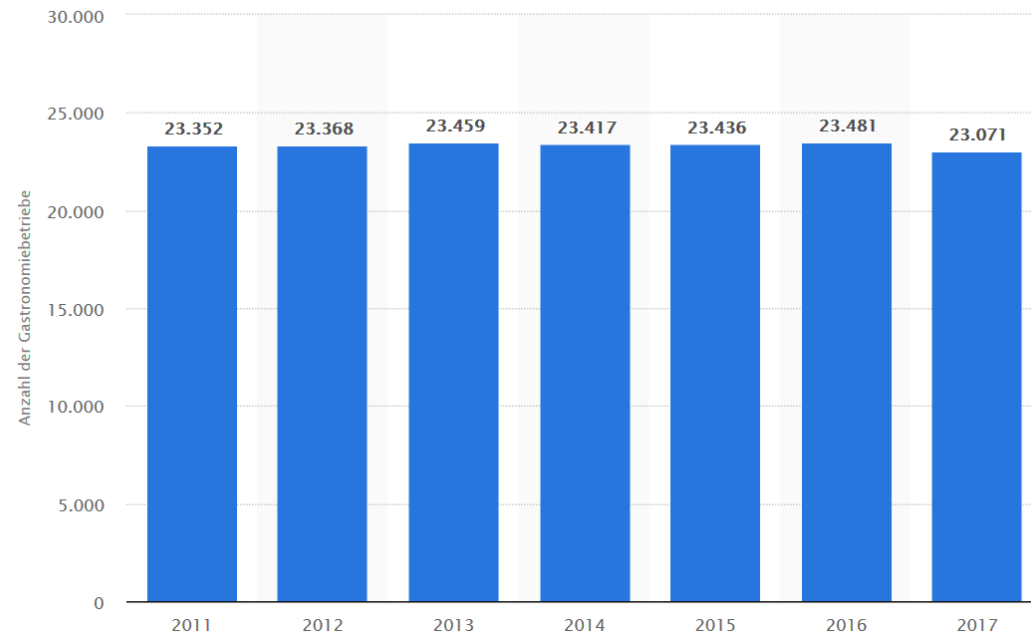
3.289

Anzahl der Beschäftigten in
Vollzeitäquivalenten

48.302

Anzahl der beschäftigten Frauen

101.300



Anzahl der Gastronomiebetriebe in der Schweiz von 2011 bis 2017

Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/500866/umfrage/gastronomiebetriebe-in-der-schweiz/>

Situation in der Ausserhausverpflegung / Gastronomie

- «Neben Standort, Konzept und Alleinstellungsmerkmal sind im Gastgewerbe vor allem Personal- und Warenkosten für Erfolg oder Misserfolg entscheidend (Gastroconsult in GastroSuisse Branchenspiegel 2019, S. 43).
- Die Warenkosten von Restaurants und Hotelbetrieben lagen per 2017 bei einem Anteil von rund 29.1% am Gesamtumsatz. Im Verhältnis zum Warenumsatz eines durchschnittlichen Gastrobetriebs (Gastroconsult in GastroSuisse Branchenspiegel 2019, S. 44) betragen die durchschnittlichen jährlichen Warenkosten eines Gastrobetriebes ca. CHF 230'000 (Schätzung Gastrosuisse).
- Ein typischer Warenkorb in einem Gastrobetrieb setzt sich aus 80-90% Lebensmitteln (Food & Beverages) zusammen. Die restlichen Anteile werden durch Reinigungsmittel, Textilien (Bekleidung, Tischwäsche), Papierartikel (Toilettenpapier, Haushaltpapier) und Einweggeschirr gedeckt (nachfolgend Verbrauchsmaterialien genannt).
- Die Schweiz zählte per 2017 rund 23'000 Gastronomiebetriebe. Geht man davon aus, dass die Hälfte dieser Betriebe (11'500) einen durchschnittlichen jährlichen Warenkorb von 230'000 CHF einkauft, so liegt der Warenaufwand dieser 11'500 Betriebe gesamthaft bei 2,645 Mia. CHF wovon der grösste Anteil (80-90%) auf Lebensmittel entfällt.

Situation in der Ausserhausverpflegung / Gastronomie (Ge- und Verbrauchsartikel)

- Der Warenaufwand für die verbleibenden 10-20% (Verbrauchs- und Gebrauchsartikel) liegt bei rund 23'000 – 46'000 CHF pro Betrieb und Jahr. 11'500 Betriebe, die einen durchschnittlichen Jahres-Warenkorb einkaufen, geben geschätzte 246,5 Mio. - 493 Mio. CHF pro Jahr für Verbrauchsmaterialien aus.
- Ausgehend von einem typischen Warenkorb konnte im Vergleich mit dem deutschen Ausland ein «Schweiz-Zuschlag» von rund **48%** für identische Produkte ermittelt werden (exkl. Mehrwertsteuer-differenz, Zoll- und Liefergebühren). Dieser stichprobenmässig erhobene Prozentsatz deckt sich mit den Schätzungen der Preisdifferenz von Gastrosuisse in Höhe von 20-50%. Der ermittelte Preisunterschied variiert zwischen 4% und 151% und liegt im Median bei 37%.
- Bei einer Beschaffung der Verbrauchs- und Gebrauchsartikel im Ausland könnte ein **durchschnittlicher Gastronomiebetrieb also zwischen 7'500 und 15'000 CHF im Jahr** einsparen. Bedenkt man, dass 75% der Ausserhausverpflegungsbetriebe individuell (noch nicht über Einkaufsgenossenschaften) einkaufen, so wird geschätzt, dass 8'625 Betriebe (75% von 11'500 Betrieben) für Gebrauchs- und Verbrauchsartikel **zwischen 64 und 129 Millionen CHF** pro Jahr einsparen könnten, wenn ein individueller Einkauf ohne «Schweiz-Zuschlag» möglich wäre.
- Berücksichtigt man bei der Analyse noch die gemäss Bundestam für Statistik 5'441 Beherbergungsbetriebe (BFS, 2019, Statistik der Unternehmensstruktur STATENT), so könnten diese jährlich zwischen 41 und 82 Millionen CHF bei einer Beschaffung im Ausland einsparen.
- Insgesamt könnten Gastronomie- und Hotellerie-Betriebe also max. 211 Millionen CHF allein bei der Beschaffung von Verbrauchs- und Gebrauchsartikeln einsparen. Dabei handelt es sich um eine sehr konservative Schätzung, da nur das Einsparpotenzial der Hälfte der Schweizer Gastronomiebetriebe berücksichtigt wurde.

Beispiele für Preisunterschiede bei Gebrauchs- und Verbrauchsartikeln

GASTRO HELD.ch Hotline & kostenlose Beratung
043 508 38 44
24h/Tag erreichbar - Jetzt anrufen!

Mein Kunde Shop durchsuchen

Kühltechnik Pizzeria & Grill Kochgeräte Küchengeräte Spültechnik Edelstahlmöbel Transport

Home → Küchengeräte → Verbrauchsgüter → Strohhalme → Trinkhalme / Strohhalme "Classic" - 500 Stück

Trinkhalme / Strohhalme "Classic" - 500 Stück



- mit Streifen verziert
- knickbar
- Produktmaße: 230 x 50 mm

Artikelnummer: GH-935230

Bitte beachten Sie das Abnahmintervall bei Trinkhalme / Strohhalme "Classic" - 500 Stück von 1 Stück.

Lieferzeit: ca. 5 - 11 Werktage

Unser Tagespreis **CHF 7,75**
Zugl. 17% MwSt.

GASTRO HERO Hotline & kostenlose Beratung
0231 1772630
24h/Tag erreichbar - Jetzt anrufen!

Shop durchsuchen

Kühltechnik Pizzeria & Grill Kochgeräte Küchengeräte Spültechnik Edelstahlmöbel Transport

Startseite → Küchengeräte → Verbrauchsgüter → Strohhalme → Trinkhalme / Strohhalme "Classic" - 500 Stück

Trinkhalme / Strohhalme "Classic" - 500 Stück



- mit Streifen verziert
- knickbar
- Produktmaße: 230 x 50 mm

Artikelnummer: GH-935230

Lieferzeit: 3 - 7 Werktage

Unser Tagespreis **2,99 €**
Zugl. 19% USt

versandkostenfrei in DE
Bruttogesch. inkl. MwSt.: 3,56 €

ERWIN M. BESONNEN KUTTLER WIRTSCHAFT

Suchbegriff / Artikelnummer eingeben

0848 - 809 809
Mo-Fr 17.30 - 18.30 Uhr

Tischwäsche & Textil Bettwäsche & Bettwaren Frotter & Bad Hussen & Skirtings Geschirrtücher Deko
Hotelbetten & Matratzen Hotelbedarf & Hotelkosmetik Sitzkissen & Bankauflagen Outdoor & Terrasse **Magazin**

Zurück Übersicht Start Tischwäsche & Textil Servietten



Serviette Breda

50x50 cm (Box), anthrazit/schwarz, 6 Stück / Packung
Artikel-Nr.: 08045568

Die Serviette Breda ist ein absolutes Must-have für trendbewusste Gastronomen. Mit ihrem attraktiven Overlock Saum ist sie ein Hingucker auf dem gedeckten Tisch. Zugleich ist das Baumwoll-Leinen-Mischgewebe...

Mehr lesen

Stückpreis in CHF **CHF 5,50**

Farbe: anthrazit/schwarz

Nach oben

ERWIN M. BESONNEN KUTTLER WIRTSCHAFT

Suchbegriff / Artikelnummer eingeben

08272 604 30 46
363 Tagen, rund um die Uhr erreichbar

Tischwäsche & Textil Bettwäsche & Bettwaren Frotter & Bad Hussen & Skirtings Geschirrtücher Deko
Hotelbetten & Matratzen Hotelbedarf & Hotelkosmetik Sitzkissen & Bankauflagen Outdoor & Terrasse **Magazin**

Zurück Übersicht Start Tischwäsche & Textil Servietten



Serviette Breda

50x50 cm (Box), anthrazit/schwarz, 6 Stück / Packung
Artikel-Nr.: 08045568

Die Serviette Breda ist ein absolutes Must-have für trendbewusste Gastronomen. Mit ihrem attraktiven Overlock Saum ist sie ein Hingucker auf dem gedeckten Tisch. Zugleich ist das Baumwoll-Leinen-Mischgewebe...

Mehr lesen

Stückpreis in € **3,99 €**

Farbe: anthrazit/schwarz

Nach oben

Frachbezogen
Wir sind jetzt **ERWIN M.**

GASTRO HELD.ch Hotline & kostenlose Beratung
043 508 38 44
24h/Tag erreichbar - Jetzt anrufen!

Mein Kunde Shop durchsuchen

Kühltechnik Pizzeria & Grill Kochgeräte Küchengeräte Spültechnik Edelstahlmöbel Transport

Home → Spültechnik → Reinigungsmittel → Intensivreiniger Profi 10 Liter Kanister

Intensivreiniger Profi 10 Liter Kanister



SALE

- Hochaktiver Reiniger für Oberflächen aus Edelstahl und Kunststoff
- mit Aktiv-Fettlöser
- Entfernt Fett, Öl, Rauchharz und Nikotin
- Phosphatfrei und Lösemittelfrei
- 10 kg Kanister

Artikelnummer: GH-IR-Profi10

Lieferzeit: ca. 5 - 8 Werktage

Unser Tagespreis **CHF 169,-**
Zugl. 7% MwSt.

10 l

GASTRO HERO Hotline & kostenlose Beratung
0231 1772630
24h/Tag erreichbar - Jetzt anrufen!

Shop durchsuchen

Kühltechnik Pizzeria & Grill Kochgeräte Küchengeräte Spültechnik Edelstahlmöbel Transport

Startseite → Spültechnik → Gastro Spülreiniger → Spülgeräte & Reinigungsmittel → Intensivreiniger Profi 10 Liter Kanister

Intensivreiniger Profi 10 Liter Kanister



- Hochaktiver Reiniger für Oberflächen aus Edelstahl und Kunststoff
- mit Aktiv-Fettlöser
- Entfernt Fett, Öl, Rauchharz und Nikotin
- Phosphatfrei und Lösemittelfrei
- 10 kg Kanister

Artikelnummer: GH-IR-Profi10

Lieferzeit: 2 - 4 Werktage

Unser Tagespreis **65 €**
Zugl. 19% USt

versandkostenfrei in DE
Bruttogesch. inkl. MwSt.: 77,35 €

10 l

Situation in der Ausserhausverpflegung / Gastronomie (Alkoholfreie Kaltgetränke)

- Einen weiteren wichtigen Teil des Warenkorbs eines durchschnittlichen Schweizer Gastrobetriebs bilden die alkoholfreien Getränke. Gemäss Schätzungen des Wirtverbandes Basel-Stadt machen alkoholfreie Heiss- und Kaltgetränke 20% des durchschnittlichen Warenkorbs eines schweizerischen Gastronomiebetriebes aus. 8.2% davon fallen auf die alkoholfreien Kaltgetränke, die im Rahmen der Preiserhebungen untersucht wurden. Zu dieser Gruppe zählen Carbonated Softdrinks (Cola, Fanta, Sprite etc). sowie Mineralwasser und Säfte.
- Bisher wird der Parallelimport durch verschiedene Rahmenbedingungen erschwert. Dazu gehören Zollgebühren und Mengeneinschränkungen beim Import. Auch die Gewährleistung der Kühlkette sowie die Haltbarkeit der Produkte stellt eine Herausforderung dar. Wird ein Produkt parallel importiert, fehlt sehr oft die Herkunftsbescheinigung, was zu Strafzöllen bei der Einfuhr führt. Hinzu kommt, dass oft Alleinimporteure vorhanden sind und ein direkter Bezug verunmöglicht wird. Beim Bezug von carbonated Softdrinks wie Coca Cola treten weitere Handelshemmnisse auf, weil ausländische Händler den Verkauf der Produkte an schweizerische Kunden verweigern.

Situation in der Ausserhausverpflegung / Gastronomie (Alkoholfreie Kaltgetränke)

- Geht man in einer konservativen Schätzung wiederum davon aus, dass die Hälfte aller schweizerischen Gastrobetriebe (11'500) einen Gesamtwarenkorb von 230'000 CHF pro Jahr einkaufen, so entfallen pro Betrieb 18'860 CHF pro Jahr auf alkoholfreie Kaltgetränke. Hochgerechnet auf 11'500 Betriebe liegen die Warenkosten für alkoholfreie Kaltgetränke bei schweizerischen Gastronomiebetrieben bei total ca. 217 Mio. CHF.
- Im Rahmen der Preiserhebungen weisen die Beschaffungspreise in der Schweiz für **alkoholfreie Kaltgetränke** eine **Preisdifferenz von 92%** zum deutschen Handel auf (exkl. MwSt., Pfandgebühren und Transportkosten).
- Hätte ein durchschnittlicher Ausserhausverpflegungsbetrieb in der Schweiz die Möglichkeit, **alkoholfreie Kaltgetränke** ohne Handelshemmnisse im deutschen Ausland einzukaufen, dann **wäre eine Einsparung von rund 9'000 CHF pro Jahr und Betrieb möglich**.
- Würden von den konservativ geschätzten 11'500 Betrieben weiterhin 75% individuell einkaufen, so würden 8'625 Betriebe jährlich von **rund 78. Mio. CHF Einsparungen bei der Beschaffung von alkoholfreien Kaltgetränken in Deutschland** profitieren (exkl. Pfand, Mehrwertsteuer und Zoll- sowie Transportkosten).

Situation im Forschungsbereich

Situation im Forschungsbereich

- Die Expertengespräche zeigen: Auch forschungsorientierten Hochschulen in der Schweiz geben jedes Jahr für die Beschaffung von Verbrauchs- und Gebrauchsmaterialien mehrere 100 Mio. CHF aus.
- Die Universität und die ETH Zürich haben sich beispielsweise bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien wie Plastik-Waren, Pipetten, Handschuhen, aber auch beim Einkauf von Geräten etc. zusammengeschlossen. Ziel: Die Verhandlungsstärke gegenüber den Lieferanten in der Schweiz zu erhöhen.
- Ein Direktimport aus dem Ausland wird aufgrund des erhöhten Ressourcenaufwands bei der Zollabfertigung und bei der Bestellung als nicht attraktiv eingestuft.
- Schätzungen aus den Expertengesprächen gehen von 10 bis 20% höheren Preisen bei einer Produktbeschaffung in der Schweiz aus.
- Allerdings ist auch hier die Preistransparenz aufgrund von einer Vielzahl von Rabatten wie Mengenrabatte, Projektrabatte, Bundle-Rabatte, Treuerabatte erschwert.
- Geht man von Beschaffungskosten für Verbrauchsmaterial von 300 bis 400 Millionen CHF im Jahr aus, so würde ein Schweizaufschlag von 15% ein jährliches Einsparpotenzial zwischen 40 und 53 Mio. CHF bedeuten.

Situation im Bereich der Software-Beschaffung

- Auch bei der Beschaffung von vor allem von SAP-Software haben Schweizer Unternehmen lange Zeit eine Benachteiligung durch erhöhte Schweizer Preise empfunden. So bestand mit SAP Uneinigkeit bezüglich des zugrunde gelegten Umrechnungskurses. Gerade Bestandskunden hatten vertraglich zementierte ungünstige Wechselkurse, die zu Mehrkosten führten. Dieses Problem ist laut Peter Hartmann von der Interessensgemeinschaft SAP Schweiz jedoch – auch auf Druck des Preisüberwachers und der Wettbewerbskommission – mittlerweile weitgehend in Angriff genommen und mit SAP geklärt worden.
- Gemäss Rechnung der IG SAP erspart der tiefere Verlauf der Wartungsprozente den Schweizer IG-SAP-Mitgliedern rund 12 Millionen Franken pro Jahr. *(Die IG SAP (CH) wurde im 2008 gegründet** und besteht aktuell aus über 100 Firmenmitgliedern aus der Schweiz. Sie vereinigt eine SAP-Lizenzsumme von rund 500 Mio CHF.)*
- Schweizer Unternehmen können auch bei SAP in Deutschland direkt die Lizenzen beziehen.
- Auch wenn die Listenpreise international weitgehend harmonisiert sind - Intransparenz besteht nach wie vor bei der Rabattierung. «Kuhhandel bei Rabatten – Je nach Unternehmensgrösse Rabatte auf die Listenpreise von 0 bis 98%. Dieses Problem besteht vor allem für kleinere Schweizer Unternehmen.»

Situation im Bekleidungsbereich

Situation im Bekleidungsbereich

- Im Jahr 2019 betrug der Umsatz für Bekleidung in der Schweiz rund 11.14 Milliarden CHF, davon entfielen 58% auf Damenbekleidung, 30% auf Herrenbekleidung und 12% auf Kinderbekleidung.
- Ausländische Hersteller und Händler bieten neben ihren inländischen Webshops spezifische Webshops für die Schweiz an, die sich vor allem durch eines unterscheiden: Durch die Preisgestaltung.
- Eine direkte Bestellung im ausländischen Webshop ist in der Regel nur bei einer Lieferung ins Ausland, nicht aber in die Schweiz möglich.
- Diese Lücke wird aktuell im Moment von Anbietern wie <https://meineinkauf.ch> und Internetshopper.club (<http://www.internetshopper.club>) geschlossen, die auch im BtoC-Bereich die Rolle von Generalimporteuren einnehmen und z.B. bei einem Paketgewicht von bis zu 10kg. für einen Preis von 14.90 CHF die Lieferung und Verzollung der Lieferungen übernehmen – allerdings ohne MwSt-Ausgleich.
- Verglichen wurden die Preise der Schweizer und deutschen Online-Shops von zehn verschiedenen Anbietern. Für den Preisvergleich wurden die Preise von jeweils 20 bis 80 Produkten herangezogen; ausgewählt wurden die als Neuheiten auf der Schweizer Startseite deklarierten Produkte. Insgesamt wurden so die Preise von 514 Kleidungsstücken verglichen.



Zürich
MITTWOCH,
15. JANUAR 2020

Schweiz
16-Jährige fliegt nach
22 Diebstählen auf



james blunt
ONCE UPON A MIND TOUR

Dienstag
24
MÄRZ
2020

**HALLENSTADION
ZÜRICH, 20 UHR**
www.abc-production.ch

Shopper überlisten mit Trick Schweiz-Zuschlag

KONSTANZ. Viele Onlineshops sind in der Schweiz teurer als im Ausland oder sie liefern gar nicht über die Grenze. Spezialisierte Firmen umgehen das Geoblocking und boomen. Rund tausend Päckchen verschickt etwa Marktführer Mein Einkauf täglich in die Schweiz. Das Angebot decke ein Bedürfnis, findet der Konsumentenschutz. Schweizer Versandhändler sehen das anders.

Päckli für Schweizer bringen den

ZÜRICH. Tausende Produkte aus deutschen Onlineshops sind in der Schweiz nicht erhältlich. Das Geschäft mit der Umgehung boomt.

Viele Onlineshops wie Amazon liefern nur einen Teil ihres Sortiments in die Schweiz oder sperren Schweizer Kunden mittels Geoblocking ganz aus. Spezialisierte Firmen wie Mein Einkauf und Internetshopperclub umgehen das und ermöglichen Schweizern gegen eine Gebühr den Einkauf in deutschen Onlineshops – samt Lieferung in die Schweiz.

Das Geschäft boomt: Marktführer Mein Einkauf zählt mittlerweile über 250 000 registrierte Kunden. Täglich kommen laut Geschäftsführer Jan Bomholt 200 bis 300 dazu. Das Unternehmen mache einen Umsatz im zweistelligen Millionenbereich. Jeden Tag würden über tausend Päckchen verschickt, 10 bis 15 LKW fahren jede Woche in die Schweiz.

Sara Stalder, Geschäftsführerin der Stiftung für Konsumentenschutz, sagt, sie verstehe jeden, der die Angebote in Anspruch nehme. Konsumenten liessen sich nicht mehr «abzocken»: «Wenn die Preise importierter Produkte sinken, kaufen die Leute auch wieder in der Schweiz ein.» Anders sieht es Patrick Kessler vom Verband Schweizerischer Versandhandel. «Es wäre mir lieber, wenn alle Produkte in der Schweiz eingekauft würden», sagt er. Schlussendlich müsse der Konsument entscheiden. «Wer über den Schweizer Onlinehandel bestellt, profitiert von einem schnelleren Versand und einem funktionierenden Schweizer Kundendienst.» **LENA STADLER**

Einkauf bei Zalando Deutschland

ZÜRICH. Zalando ist gemessen am Umsatz einer der grössten Onlineshops der Schweiz. Trotzdem kann sich ein Einkauf im deutschen Shop lohnen. Das zeigt ein Muster-einkauf. Ein Paar Dr.-Martens-Schuhe, eine Esprit-Strickjacke, ein Guess-Rucksack und eine Garnitur Socken von St. Oliver kosten dort umgerechnet 355 Franken, mit der Liefergebühr von Mein Einkauf 370 Franken. Im Schweizer Shop kostet der gleiche Einkauf mit Lieferung 402 Franken.

Shops, die nicht in die Schweiz liefern

ZÜRICH. Eine ganze Reihe von Marken sperren Schweizer Kunden von ihren deutschen Onlineshops aus. Dazu gehört etwa die Modemarke Uniqlo. Portale wie Amazon und Ebay liefern zudem nur einen Teil ihres Sortiments in die Schweiz.

Onlinehändler Amazon ist sowohl bei Mein Einkauf als auch bei Internetshopperclub der nachfragestärkste Shop. Darauf folgen etwa die in der Schweiz nicht tätige Drogerieketto DM und der Kosmetikanbieter Paula's Choice.

Firmen Millionen



Firmen wie Mein Einkauf verschicken Waren aus deutschen Onlineshops

Hier lohnt sich der Einkauf nicht

ZÜRICH. Paketdienstleister verschicken auch Möbel in die Schweiz. Ein Schlafsofa von Novel kostet im deutschen Shop von XXXLutz 804 Franken, im Schweizer Shop 949 Franken. Doch für die Lieferung können schnell Hunderte Franken Liefergebühr fällig werden, wie ein Offerte zeigt, die 20 Minuten vorliegt. Elektronikartikel sind im Te von 20 Minuten in deutschen Onlineshops meistens gleich teuer oder sogar teurer als in der Schweiz.

Ergebnisse der systematischen Preisanalyse im Bekleidungsbereich

- Im Durchschnitt fallen die Preise der Schweizer Bekleidung rund 38% teurer als im deutschen Webshop aus (Median 33%; Umtauschkurs 1 EUR = 1.15 CHF, MwSt-bereinigt, ohne Zollgebühr). **Lässt man die Mehrwertsteuerbereinigung ausser Acht, so sind die Schweizer Preise durchschnittlich um 20% höher als bei einer Bestellung im deutschen Webshop.**
- Bei 4% der Produkte sind die Preise im Ausland teurer, hingegen fallen bei 23% der Kleidungsstücke die Preise in der Schweiz um mehr als 50% höher als im ausländischen Webshop aus.
- In einem Webshop unterscheiden sich die Preise sogar durchschnittlich um 78% von denselben Produkten desselben Anbieters im Ausland.
- Bei einem untersuchten Webshop fallen die Schweizer und ausländischen Preise für Kinderbekleidung ohne Berücksichtigung des MwSt-Unterschieds gleich hoch aus, während sich die Preise bei Damen- und Herrenbekleidung um rund 35% unterscheiden.
- Legt man den errechneten Preisunterschied von 38% zugrunde, würde das bei einem Marktvolumen von 11.14 Milliarden CHF bei einer Produktbeschaffung im Ausland ein Einsparpotenzial von rund 3.07 Milliarden CHF bedeuten. **Ohne Berücksichtigung des Mehrwertsteuerausgleichs liegt das jährliche Einsparpotenzial bei 1.86 Milliarden CHF.**
- Berücksichtigt man beim Preisvergleich noch die Porto- und Verzollungsgebühren und legt einen Preisunterschied von 15% zugrunde, so liegt das jährliche Einsparpotenzial immer noch bei **1.45 Milliarden CHF.**

Rechenbeispiel für die Bestellung eines Kleidungsstücks aus Deutschland

Hosenanzug: Preis in Deutschland: 120 Euro, Preis in der Schweiz: 175 CHF

Deutscher Originalpreis	120 Euro
Abzug deutsche Mehrwertsteuer (19%)	19.16 Euro → 100.84 Euro
Versandkosten (Beispiel)	12.90 Euro
Sendungswert ohne MwSt.	113.74 Euro
Sendungswert in CHF (1 EUR= 1.15 CHF)	130.8 CHF
Grundgebühr Zoll	11.50 CHF
Zollgebühr 3% des Warenwertes	3.92 CHF
Schweizer Mehrwertsteuer 7.7%	10.07 CHF
Preis inkl. Schweizer MwSt	156.29 CHF

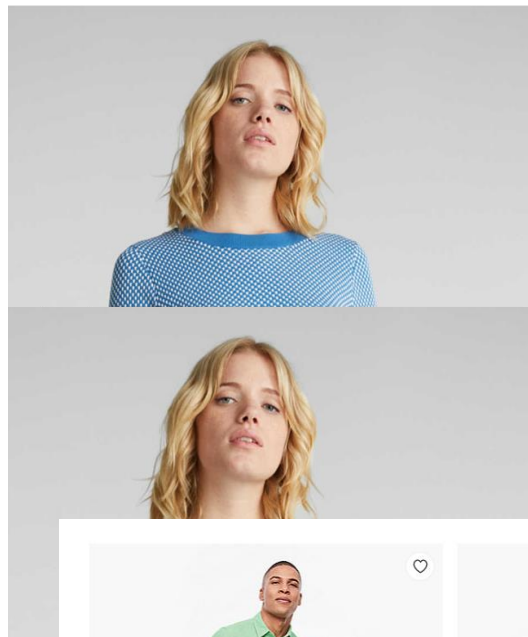
Preisunterschied D und CH in diesem Beispiel 12%

Rechenbeispiel für die Bestellung eines Kleidungsstücks aus Deutschland – Beispiel ohne Zollabgaben und Versandkosten

Hosenanzug: Preis in Deutschland: 120 Euro, Preis in der Schweiz: 175 CHF

Deutscher Originalpreis	120 Euro
Abzug deutsche Mehrwertsteuer (19%)	19.16 Euro → 100.84 Euro
Wert in CHF (1 EUR= 1.15 CHF)	116 CHF
Zzgl. Schweizer Mehrwertsteuer 7.7%	8.95 CHF
Preis inkl. Schweizer MwSt	124.95 CHF
Preisdifferenz dt. und Schweizer Webshop	50.05 CHF
Preisunterschied dt. und Schweizer Webshop in Prozent	40%

Beispiele für Preisunterschiede im Bekleidungsbereich



Pullover mit LENZING™ ECOVERO™

I AM SUSTAINABLE LENZING™ ECOVERO™

CHF 99.90

inkl. MwSt

Bright blue



Wähle deine Grösse:



Pullover mit LENZING™ ECOVERO™

I AM SUSTAINABLE LENZING™ ECOVERO™

59,99 €

inkl. MwSt - ab 0,99 € Standard-Versand

Bright blue



PETER HAHN
Mantel in A-Linie

719,95 CHF



PETER HAHN
Mantel in A-Linie

349,95 EUR



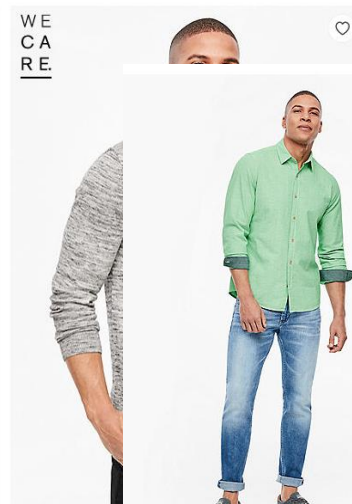
Slim: Hemd mit Alllovermuster

69,90 CHF



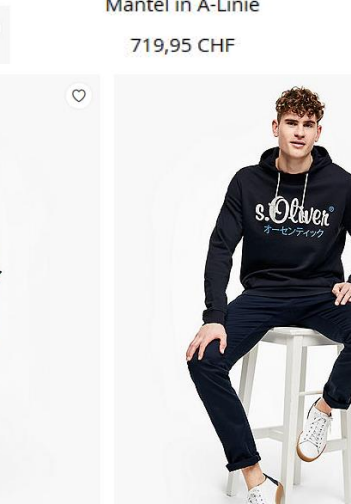
Tall Size: Sweatshirt mit Label-Print

79,90 CHF



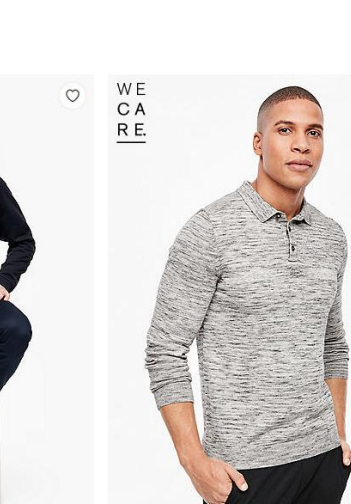
Meliert Pullover n

79,90 CHF



slim: Hemd mit Alllovermuster

39,99 EUR



Tall Size: Sweatshirt mit Label-Print

49,99 EUR



Meliert Pullover mit Kragen

49,99 EUR



Einsparpotenzial für Konsumentinnen und Konsumenten im Bekleidungs-Bereich

Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für Kleidung in der Schweiz:

1'287 CHF im Jahr

Einsparpotenzial bei Beschaffung im Ausland (Annahme: Preise in der Schweiz 20% höher als im Ausland; ohne MwSt.-Ausgleich und Zoll- und Liefergebühren):
214 CHF

Situation bei Gesichts- und Körperpflegemitteln

Marktbeschreibung Gesichts- und Körperpflegemittel

- In der Schweiz werden jährlich etwa 2.3 Milliarden CHF für Körperpflege inkl. Haarpflege und Rasiermittel ausgegeben.
- Der Anteil der Ausgaben für Gesichtspflege an den Gesamtausgaben im Bereich Gesichts- und Körperpflegemittel liegt bei 18.8 Prozent, der Anteil der Ausgaben für Körperpflegeprodukte 11.6 Prozent.
- Insgesamt betrug der Umsatz für Gesichtspflege- und Körperpflegeprodukte im Jahr 2016 rund 748 Millionen CHF, wobei das Marktvolumen rückläufig ist (*Czibulinski, Johanna (2018): Franchise-Marktstudie 2018, abgerufen unter: <https://www.franchisedirekt.com/information/franchise-marktstudie-2018-kosmetik-und-korperpflege>*)

Ergebnisse der Preisanalyse bei Gesichts- und Körperpflegeprodukten

- Es wurden die Preise von 30 zufällig ausgewählten Gesichts- und Körperpflegeprodukten in fünf verschiedenen Webshops miteinander verglichen.
- Die Preise für die Produkte weichen innerhalb von Deutschland und auch in der Schweiz kaum zwischen den Anbietern ab.
- Der durchschnittliche Preisunterschied (ohne Berücksichtigung des MwSt.-Unterschieds und Liefer- und Zollgebühren) zwischen den Schweizer und deutschen Webshops beträgt 57%, wobei der Preisunterschied je nach Marke zwischen 40 und 145% beträgt.
- Legt man das Marktvolumen von rund 748 Mio. CHF zugrunde, so könnten die jährlichen Einsparungen bei einer direkten Beschaffung im Ausland im Jahr rund 271 Mio. CHF betragen. Pro Kopf entspricht das einem Einsparpotenzial von rund 32 CHF.

Situation bei Sonnenschutzmitteln

Marktbeschreibung Sonnenschutzmittel

- In der Schweiz werden jährlich rund 47 Millionen CHF für Sonnenschutzmittel ausgegeben.
- Der Preisvergleich von zwei Schweizer Webshops mit den Webshops deutscher Anbieter zeigt: Im Mittel sind die Sonnenschutzmittel in der Schweiz um 81 Prozent teurer als dieselben Sonnenschutzmittel im Ausland. Die Spannweite der Preisunterschiede liegt bei 36 bis 164 Prozent.
- Rechnet man die Preisunterschiede hoch, so gibt sich ein Einsparpotenzial durch den Kauf von Sonnenschutzmitteln im Ausland **von rund 21 Millionen CHF im Jahr.**

Methodische Einschränkung: Basis des Preisvergleichs bilden zehn Produkte.

Marktbeschreibung Babywindeln und Babynahrung

- Rund 200 Millionen CHF werden jährlich in der Schweiz für Babywindeln und Babynahrung ausgegeben – davon entfallen 148 Mio. CHF auf Babywindeln und 52 Mio. auf Babynahrung.
- Für den Preisvergleich wurden die Preise von 25 verschiedenen Baby-Windeln und 10 verschiedenen Babymilch-Pulver in drei deutschen und zwei Schweizer Webshops miteinander verglichen. Aufgrund unterschiedlicher Packungsgrößen musste für den Preisvergleich z.T. auf den Stückpreis oder 100-Gramm-Preis zurückgegriffen werden.
- Bei den Windeln liegen die Preise in der Schweiz durchschnittlich um 61% höher als in Deutschland. Überdurchschnittlich hoch sind die Preisunterschiede bei Spezialprodukten wie Schwimmwindeln und Windeln für Neugeborene.
- Bei Baby-Milch-Pulver sind die Produkte in der Schweiz durchschnittlich 45% teurer. Allerdings ist zu erwähnen, dass bei einer Marke die Produkte in der Schweiz nur unwesentlich teurer sind.
- Insgesamt würde sich durch einen Einkauf im Ausland ein geschätztes Einsparpotenzial von 56 Millionen CHF bei Windeln und von 22 Mio. CHF bei Babynahrung ergeben.

Beispiele für Preisunterschiede bei Windeln



Huggies

Schwimmwindeln "Little Swimmers"
Größe 5/6, 12-18kg, 11 St

★★★★★ 4.5 (11)

[Mehr Informationen zum Produkt](#)

6⁹⁵ €

1 ▼

In den Warenkorb

[Auf die Einkaufsliste](#)

Praktische Tipps

Achtung: Erstickungs- und Erdrosselungsgefahr. Diesen Beutel und zerrissene oder gebrauchte Schwimmhöschen ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Fr. 12.80

11 Stück

Fr. 1.16 / Stück

In den Warenkorb



Situation bei Parfümerieprodukten

Preisvergleich bei Parfüms

- Schweizerinnen und Schweizer geben jährlich mehr als 340 Millionen Franken für Parfüm aus (Marktvolumen Schweiz gemäss statista).
- Auch bei Parfüm wäre eine Belieferung aus dem Ausland durchaus möglich – jedoch liefern die untersuchten Webshops aus Frankreich und Deutschland nicht in die Schweiz.
- Verglichen wurden die Preise von 55 Produkten von einem französischen und einem deutschen Parfümerie-Webshop mit den Preisen von zwei Schweizer Webshops.
- Die Analyse zeigt: Es gibt zwar auch vereinzelte Aktionsangebote, bei denen die Preise der untersuchten Parfüms in der Schweiz niedriger als bei den ausländischen Webshops waren. Dies ist jedoch eher die Ausnahme. Durchschnittlich fallen die Preise der beiden Schweizer Webshops 33% höher als beim deutschen Webshop und sogar 78% höher als beim französischen Webshop aus.
- Würden die Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten alle Parfümerie-Produkte im französischen Webshop bestellen können, so könnten sie zumindest theoretisch gesamthaft fast **150 Mio. CHF** jährlich einsparen.

Beispiele für Preisunterschiede im Parfümeriebereich

https://www.douglas.de/Parfum-Herrendufts%25C3%25B8CHe-Herrenparfum-Yves-Saint-Laurent-La-Nuit-De-L'Homme_product_076282.html

GRATIS: RestaurantCard für 2 Gerichte zum Preis von einem in 4000 Lokalen! Ab 69 € Bestellwert mit Code GOURMET

2 Gratis-Proben Ihrer Wahl | Versandkostenfrei ab 24,95 € | Gratis-Lieferung in die Filiale | Gratis-Geschenkerpackung

FILIALEN NEWSLETTER AKTIONEN

Suchbegriff oder Marke eingeben

DOUGLAS

Beauty Card Mein Douglas Wunschliste Warenkorb

MARKEN PARFUM MAKE-UP GESICHT KÖRPER HAARE HOME & LIFESTYLE NATUR BEAUTY NAHRUNG SALE NEU LUXUS DROGERIE VALENTINSTAG

< Zurück / Parfum / Herrendufts / Herrenparfum / Yves Saint Laurent La Nuit De L'Homme

YVES SAINT LAURENT **Eau de Parfum (EdP)**
Yves Saint Laurent La Nuit De L'Homme GESCHENK

★★★★★ 4,6 (5)

+ 68 BEAUTY POINTS

☐	40 ml € 99,98 / 100 ml	€ 61,99 € 39,99 inkl. MwSt.
☒	60 ml € 114,98 / 100 ml	€ 75,99 € 68,99 inkl. MwSt.
☐	100 ml € 94,00 / 100 ml	€ 102,00 € 94,00 inkl. MwSt.

https://www.douglas.ch/de/p/3001056399?variant=076282

25 % auf Pflege! Code: SELF CARE [Code kopieren](#)

2 Gratis-Proben | Nur 4-5 Tage Lieferzeit | Versandkostenfrei ab CHF 120 | Gratis-Geschenkerpackung

Wonach suchen Sie?

DOUGLAS

MARKEN PARFUM MAKE-UP GESICHT KÖRPER HAARE HOME & LIFESTYLE SALE NEU VALENTINSTAG

< Homepage / Parfum / Herrendufts / Herrenparfum / Yves Saint Laurent La Nuit De L'Homme

YVES SAINT LAURENT **La Nuit De L'Homme 60 ml**
Eau de Parfum

★★★★★ (4)

☐	40 ml CHF 227.25 / 100 Milliliter, inkl. MwSt.	CHF 90.90
☒	60 ml CHF 191.67 / 100 Milliliter, inkl. MwSt.	CHF 115.00
☐	100 ml CHF 151.00 / 100 Milliliter, inkl. MwSt.	CHF 151.00

PREISVORTEIL

Auf Lager Versandkostenfrei ab CHF 120.00

ZUM WARENKORB HINZUFÜGEN

+ Gratis Geschenk
Yves Saint Laurent Black Opium Neon Duftminiatur (EdP/7,5 ml)

https://www.notino.fr/yves-saint-laurent/yves-saint-laurent-la-nuit-de-lhomme-eau-de-parfum-pour-homme/p-15968382/

téléphonez au +33 (0)1 81 22 12

recherchez-vous ?

OTIONS Parfums Niche Cheveux Dermo-cosmétique Visage Corps Maquillage Homme Parfums d'ambiance Autres Marques

CADEAU DE LA SAINT-VALENTIN
OFFERT DÈS 50 € D'ACHATS

LIVRAISON GRATUITE DÈS 49 €
D'ACHAT DE PRODUITS CHLOÉ

PAQUET CADEAU
POUR SEULEMENT 19,90 €

/ Marques / Yves Saint Laurent

Yves Saint Laurent **La Nuit de L'Homme**
eau de parfum pour homme
★★★★★ 1x

60 ml **55,50 €**

100 ml 77,74 €	60 ml 55,50 €	40 ml 56,56 €
-------------------	-------------------------	------------------

Code : VZR11013 | En stock

1 **Ajouter au panier**

Ajouter dans votre Wishlist

UN CADEAU POUR VOUS
Faites votre choix entre un rouge à lèvres ou un coffret de deux vernis à ongles dans le panier dès 50€ d'achats.

Colissimo Domicile **UPS Air Mail** **lundi 10/02/2020**
dès demain jeudi 06/02/2020

Situation bei Kontaktlinsen

Preisvergleich bei Kontaktlinsen

- Schweizerinnen und Schweizer geben jährlich fast 200 Millionen Franken für Kontaktlinsen aus (Marktvolumen Schweiz gemäss statista).
- Ein grosser Teil der Kontaktlinsen könnte via Internet bestellt werden – jedoch liefern die Anbieter nicht in die Schweiz oder haben Geo-Blocking aktiviert, so dass Schweizer Konsumenten am Aufruf des deutschen Webshops gehindert werden.
- Der Preis-Vergleich von 76 Kontaktlinsen verschiedener Marken in je zwei deutschen und zwei Schweizer Shops des jeweils selben Anbieters zeigt: Die Preisunterschiede reichen von minus 25 Prozent bis hin zu 84 Prozent. Im Durchschnitt sind die Kontaktlinsen in der Schweiz rund 14% teurer als in Deutschland.
- Bei einem Shop beträgt der durchschnittliche Preisunterschied 19 Prozent im anderen 8 Prozent.
- Was auffällt: Die Preisunterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz fallen je nach Marke/Hersteller unterschiedlich aus. Und besonders gross sind die Preisunterschiede bei Kontaktlinsen bei Hornhautverkrümmung.
- Würden alle Kontaktlinsen statt in der Schweiz direkt beim günstigsten Online-Shop in Deutschland bestellt, so könnten Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten jährlich rund **31 Millionen CHF** sparen.

Beispiele für Preisunterschiede bei Kontaktlinsen

discountlens
by Urbach Optik

Suchbegriff, Marke, etc. eingeben...

Marken
Kontaktlinsen
Pflegetmittel
Brillen
Sonnenbrillen
Skibrillen

Home > Kontaktlinsen > Monatslinsen > Freshlook Dimensions 6

Freshlook Dimensions 6

6 Monatslinsen



1 x 6 Monatslinsen **nur CHF 61.90**
5 x 6 Monatslinsen **nur CHF 48.90** / Artikel

	Radius (BC)	Starke (Sph/PV/R)	Dia (Ø)	Farbe
R	8.60		14.50	
L	8.60		14.50	

[Grossansicht](#)

discountlens
by Urbach Optik

Suchbegriff, Marke, etc. eingeben...

Marken
Kontaktlinsen
Pflegetmittel
Brillen
Sonnenbrillen
Skibrillen

Home > Kontaktlinsen > Monatslinsen > Freshlook Dimensions 6

Freshlook Dimensions 6

6 Monatslinsen



1 x 6 Monatslinsen **nur EUR 34**
5 x 6 Monatslinsen **nur EUR 33**

	Radius (BC)	Starke (Sph/PV/R)
R	8.60	
L	8.60	

[Grossansicht](#)

AA

misterspex.de

MISTER SPEX
Anmelden
Marken
Warenkorb

Glücks-Upgrade: Brillengläser und Veredelungen jetzt 50% reduziert!

Zurück zur Übersicht

PureVision2 Presbyopia Monatslinsen



Brillen

Sonnenbrillen

Kontaktlinsen

Gleitsichtbrillen

Marken

Inspiration

Premium

Service & Beratung

Home > Kontaktlinsen > PureVision Kontaktlinsen > PureVision2 Presbyopia (3er)

PureVision2 Presbyopia (3er) Monatslinsen



1. Packungsgrösse

☒ 3 Linsen pro Packung **CHF 52.90 CHF 48.45**

☐ 6 Linsen pro Packung **CHF 102.80 CHF 94.45**

2. Korrektionswerte

Einloggen und Werte laden

oder Werte selber eingeben

Eigenschaften

Weitere Produktinformation

1. Packungsgröße

☒ 3 Linsen pro Packung **42,95 €**

☐ 6 Linsen pro Packung **85,90 € 59,95 €**

Abschätzung des Einsparpotenzials für ausgewählte Produktgruppen im Konsumgüterbereich bei einer Beschaffung im Ausland

	Marktvolumen in der Schweiz	Prozentualer Preisunterschied zur Beschaffung in D oder F	Einsparung bei Beschaffung im Ausland in Mio. CHF
Körper- und Gesichtspflege	748 Mio. CHF	+57%	271
Sonnenschutzmittel	47 Mio. CHF	+81%	21
Parfümerien	341 Mio. CHF	+31-78%	149
Windeln	148 Mio. CHF	+61%	56
Babynahrung	62 Mio. CHF	+45%	22
Kontaktlinsen	196 Mio. CHF	+18%	30
Bekleidung	11'140 Mio. CHF	+20%	1'856
GESAMT Business-to-Consumer-Bereich			≈ 2.4 Milliarden CHF im Jahr

Quelle Marktvolumen: statista; Franchise-Marktstudie 2018

Gesamtübersicht über das Einsparpotenzial in den untersuchten Branchen und Produktgruppen durch Beschaffung direkt im Ausland

	Jährliches Einsparpotenzial bei Beschaffung im Ausland in Mio. CHF
Spitalbereich	Max. 600
Ausserhausverpflegung / Gastronomie + Hotellerie (Verbrauchs- und Gebrauchsmaterial)	Max. 211
Ausserhausverpflegung / Gastronomie (Alkoholfreie Kaltgetränke)	Max. 78
Forschungsbereich	Max. 40
Ausgewählte Produktgruppen Konsumgüterbereich	Max. 2'400
GESAMT	≈ 3.33 Milliarden CHF im Jahr

Hinzu kommt das Einsparpotenzial in nicht untersuchten Branchen wie der pharmazeutischen Industrie oder der Lebensmittelbranche.

Konklusion

Natürlich ist es weder das Ziel, noch realistisch, dass die Beschaffung vollständig im Ausland erfolgt. Bei den geschätzten Preisunterschieden von 3.33 Milliarden CHF - allein in den untersuchten Bereichen - handelt es sich eher um eine theoretische Grösse.

Jedoch sollte es jedem Unternehmen, jeder öffentlichen Einrichtung und privaten Konsumentinnen und Konsumenten möglich sein, im Ausland zu den dort angebotenen Marktpreisen einzukaufen und das individuelle Einsparpotenzial auszuschöpfen. Dies ist momentan aber nur bedingt möglich, weil ein Grossteil der Hersteller und Händler aus dem Ausland Schweizer Kunden nicht direkt beliefert. Eine Kartellgesetzänderung würde den Druck auf ausländische Hersteller und Händler erhöhen und für Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten die Bestellung im Ausland erleichtern und längerfristig betrachtet zu einer Senkung des Preisniveaus in der Schweiz führen.

Quellen/Literatur

Bundesamt für Statistik (BfS), (2019): Statistik der Unternehmensstruktur
STATENT.

Meierhans/Wasmer (2017): Preisüberwachung Newsletter 3/17, S. 2.

Müller, Patrick und Schüder, Christian (2019): Gegen zu hohe Kosten im
Beschaffungswesen, in: SWISS KNIFE - a publication of the swiss society of
surgery, 4/2019, S. 6-8.

Müller, Patrick (2020): Parallelimport am KSW. Potential, interne Präsentation.

Für Daten zum Marktvolumen: Statista: <https://de.statista.com/>

Untersuchte Plattformen Bekleidung

Breuninger: <https://www.breuninger.com/de> und <https://www.breuninger.com/ch>

C&A: <https://www.c-and-a.com/ch/> und <https://www.c-and-a.com/de/de/shop>

Esprit: <https://www.espritshop.ch/> und <https://www.esprit.de>

H&M: https://www2.hm.com/de_ch und https://www2.hm.com/de_de

Hugo Boss: <https://www.hugoboss.com/ch> und <https://www.hugoboss.com/de>

MarcoPolo: <https://www.marc-o-polo.com/de-ch> und <https://www.marc-o-polo.com/de-de>

Navabi: <https://de.navabi.ch> und <https://de.navabi.de>

Peter Hahn: <https://www.peterhahn.ch> und <https://www.peterhahn.de>

S.Oliver: <https://www.soliver.ch> und <https://www.soliver.de>

Zalando: www.zalando.ch und www.zalando.de und <https://www.peterhahn.ch>

Untersuchte Plattformen bei Drogerie- und Parfümerie-Artikeln sowie Windeln und Baby-Nahrung

Coop: <https://www.coopathome.ch/>

DM-Drogerien: <https://www.dm.de/>

Douglas: <https://www.douglas.de/> und <https://www.douglas.ch/de>

Migros: <https://www.leshop.ch>

Müller: <https://www.mueller.de/>

Notino: <https://www.notino.fr>

Rossmann: <https://www.rossmann.de/de/>

Untersuchte Plattformen bei Kontaktlinsen

www.discountlens.ch

www.discountlens.de

www.misterspex.ch

www.misterspex.de

Untersuchte Plattformen bei Gastronomie-Bedarf

www.gastro-held.ch www.gastro-hero.de

<https://www.erwinmueller.ch>

<https://www.hotelwaesche.de/>

www.weita.ch

www.jobeline.ch

www.jobeline.de

Getränke

<http://www.rio-getraenke.ch>

<https://produkte.metro.de>